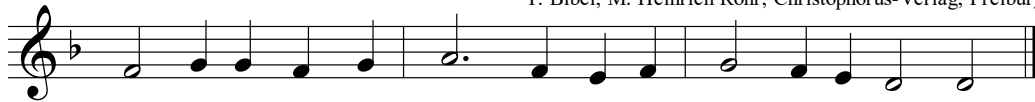


Osternacht - Psalm 51

nach der 7. Lesung Ez 36,16-17a.18-28

T: Bibel, M: Heinrich Rohr, Christophorus-Verlag, Freiburg

Gl 172,3



Gott, til-ge mein Ver - gehn, denn du bist reich an Er-bar - men.


Christoph Mühlthaler

1. Gott, sei mir gnä-dig nach dei-ner Huld, til-ge mei-ne Fre-vel nach

dei-nem rei-chen Er - bar-men! Wasch mei-ne Schuld von mir ab und

mach mich rein von mei - ner Sün - de.

Kehrvers

*) Die Klammer  markiert deklamatorische Dreiergruppen

11

2. Denn ich er - ken-ne mei-ne bö-sen Ta-ten, mei-ne Sün - de steht mir

11

15

im - mer vor Au - gen. Ge - gen dich al - lein ha - be ich ge -

15

19

sün - digt, ich ha - be ge - tan, was dir miss - fällt.

19

Kehrvors

22

3. Er - schaf - fe mir, Gott, ein rei - nes Herz, und gib mir ei - nen

22

27

neu-en, be-stän-di-gen Geist! Ver-wirf mich nicht von dei-nem An-ge -

31

Kehrvers

sicht, und nimm dei-nen hei-li-gen Geist nicht von mir!

34

4. Mach mich wie-der froh mit dei-nem Heil; mit ein-er wil-li-gen Geist - rüs-te mich aus!

38

Kehrvers

Herr, öff-ne mir die Lip-pen, und mein Mund wird dei-nen Ruhm ver - kün-den.
Lip-pen und mein